

# Gemeindeblatt

## Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

39. Jahrgang

Freitag, 4. Dezember 2009

Ausgabe 49

[www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de)

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

### Zum Nikolaus in der Bürgerscheune gibt es eine kleine Überraschung

#### Bürgergruppe freut sich auf viele Gäste beim Café-Treff

Am kommenden Sonntag, 6. Dezember, 15 bis 17 Uhr, ist noch einmal Gelegenheit beim Café-Treff in gemütliche Runde in der beheizten Bürgerscheune im Rathaushof das Jahr 2009 Revue passieren zu lassen. Die BE-Gruppe BürgerScheune, die die Café-Treffs ins Leben gerufen hatte, bewirbt den letzten Treff im Jahr selbst. Angeboten werden leckere Kuchen und Torten zum Kaffee sowie Wein, Sekt und Getränke. Da an diesem Tag Nikolaus ist, können sich die Gäste auf eine kleine Überraschung freuen. Die neue Heizung in der Scheune wird für wohlige Wärme und eine angenehme Atmosphäre sorgen. Auch vor der Scheune kann bei schönem Wetter gerne gehockt werden. Neben den Stammgästen sind auch neue Gäste – von jungen Familien bis Senioren - in der Bürgerscheune herzlich willkommen. Die BürgerScheunler freuen sich am Sonntag von 15 bis 17 Uhr auf viele Gäste und nette Gespräche.



### Bauhof errichtete Klettergerät auf dem Schulhof

#### Jetzt können die Jungen und Mädchen wieder klettern

Über ein neues Klettergerüst auf dem Schulhof freuen sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Gottenheim. Vor wenigen Tagen wurde das neue Spielgerät angeliefert und umgehend machten sich die fleißigen Männer vom örtlichen Bauhof an die Arbeit: Michael Bohnert, Peter Schlitter und Kapo Gerd Zeissler (von links) betonierten das Fundament und errichteten das Klettergerüst. Mit Ungeduld warteten die Jungen und Mädchen bis endlich die Absperrbänder entfernt wurden – dann wurde das Gerät gestürzt. Wie die Vögel auf der Stange sitzen und hängen die Kinder nun in den Pausen am Spielgerüst.

Der alte Kletterturm auf dem Schulhof war aus Sicherheitsgründen im vergangenen Jahr abgebaut worden – er hatte nicht mehr den Anforderungen des TÜV entsprochen. Auch auf den Gottenheimer Spielplätzen waren viele Geräte entfernt worden, weil sie nicht mehr den Sicherheitsanforderungen

genühten. Die Spielplätze, die mit Unterstützung der Bürgergruppe „Gottenheims Kinder“ neu gestaltet wurden, sind seit einiger Zeit wieder komplett. Zum Schuljahresbeginn im September wurde auch für den Schulhof ein neues Klettergerät bestellt, das nun geliefert wurde.

„Eigentlich brauchen wir ein Gesamtkonzept für die Umgestaltung des Schulhofs“, betont Bürgermeister Volker Kieber. Die ausgedehnte Asphaltdecke sei nicht zeitgemäß und entspreche nicht den Bedürfnissen der Schüler. Da eine Neukonzeption des Hofes in Verbindung mit dem Projekt „Leben und Lernen in Gottenheim“ erarbeitet werden soll, wurde die Umgestaltung aber zunächst zurückgestellt.

Andreas Schupp vom Bauamt der Gemeinde hatte gemeinsam mit den Erzieherinnen den Spielbereich für die Kleinkindbetreuung Schatzinsel geplant. Auch das Klettergerät für die

„Großen“ hat Schupp geplant. „Die drei Geräte die von der Schulleitung gewünscht waren, konnten wir wegen der nötigen Abstände, die eingehalten werden mussten, leider nicht im Spielbereich des Schulhofs unterbringen“, so Schupp. Die Bauhofmitarbeiter gestalteten den Kleinkindbereich mit Sandkasten und Vogelnechtschaukel schon in den Sommerferien und machten sich jetzt sofort nach der Anlieferung an den Aufbau des Klettergeräts.

Die Steine im Spielbereich des Schulhofs wurden übrigens ebenfalls aus Sicherheitsgründen entfernt. „Die Steinfüllung war vom TÜV bemängelt worden: Kleine Kinder könnten in den Steinen versinken. Darüber hinaus wurden die Steine oft als Wurfgeschosse benutzt. „Immer wieder gab es Schäden an den Fenstern des Schulhauses“, weiß der Bürgermeister.

Um das neue Klettergerät herum und im Kleinkindbereich wurden nun gereinigte Hackschnitzel als Grundlage eingefüllt. Das gesiebte Material besteht aus weichem Pappelholz und ist ein guter Fallschutz. Das neue Klettergerüst für den Schulhof kostete circa 2.500 Euro, die Mittel waren im vergangenen Jahr in den Haushalt eingestellt worden und wurden nun abgerufen.





## Bürgerstiftung Eichstetten verleiht Gerhard Kiechle Preis 2009 gemeinsam@gottenheim ist - zukunftsorientiert - beispielhaft – lobenswert – preiswürdig

Die Gemeinde Eichstetten am Kaiserstuhl steht seit vielen Jahren für modellhafte kommunale Zukunftsentwicklung, breit getragen durch das Engagement seiner Bürgerschaft. Initiator und Motor dieser Aktivitäten war ihr langjähriger Bürgermeister Gerhard Kiechle. Als Gerhard Kiechle nach 24-jähriger Amtszeit in den Ruhestand wechselte, stiftete die Bürgerschaft und in Eichstetten tätige Firmen und Institutionen zu Ehren und in Anerkennung seiner Arbeit 2005 einen im zweijährigen Turnus ausgelobten Förderpreis. In diesem Jahr wurde der Preis nach 2007 zum zweiten Mal vergeben. Einen Sonderpreis erhielt die Gemeinde Gottenheim für ihre Bürgerprojekte, die unter „gemeinsam@gottenheim“ zusammengefasst sind. Am 20. November wurde der Preis in der Aula der Adolf-Gänshirt-Schule in Eichstetten an Bürgermeister Volker Kieber, Manuela Preg von der Gemeindeverwaltung und Vertreter der Bürgergruppen übergeben.

Mit diesem Preis soll vorbildliches und modellhaftes kommunalpolitisches Arbeiten von Einzelnen oder Gruppen gewürdigt werden. Im Mittelpunkt steht die Motivation zum bürgerschaftlichen Engagement und die Förderung des gemeindlichen Miteinanders in Vereinen und anderen gesellschaftlichen Gruppen. Weitere Aspekte sind das Miteinbeziehen der Bürgerinnen und Bürger in die Verantwortung durch Ermunterung zum Mittragen von Rechten und Pflichten in der Gemeinde sowie die Identifikationsstiftende Wirkung von an Bürger übertragenen Aufgaben der Dorfgemeinschaft zur Stärkung des Selbstwertgefühls und das Zusammenführen von unterschiedlichen Interessengruppen, auch generationsübergreifend, auf ein Ziel hin.

Auf die diesjährige Preisauslobung, die wieder Baden-Württemberg weit erfolgte, gingen 29 Nominierungsvorschläge ein. Am 20. November wurde in Eichstetten nach 2007 zum zweiten Mal der Gerhard-Kiechle-Preis verliehen. Eine Jury, besetzt aus Politik, Wissenschaft und Publizistik, ermittelte die in Gaienhofen, Landkreis Konstanz, ansässige Nachbarschaftshilfe „Hilfe von Haus zu Haus e.V.“ als Preisträger. Beim Festakt in Eichstetten am Kaiserstuhl anlässlich der Preisübergabe an den Preisträger erhielt nach den Erläuterungen des Laudators Professor Paul Witt, Rektor an der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl, diese Initiative der katholischen Landfrauenbewegung, der katholischen und evangelischen Kirchen sowie der politischen Gemeinden der vorderen und mittleren Höri den Preis für ein innovatives Konzept, das zum Ziel hat, älteren, kranken und behinderten Menschen bezahlbare hauswirtschaftliche Betreuung und Begleitung zu gewährleisten, ihnen dadurch die Chance zu bieten, so lange wie möglich im eigenen Lebensbereich zu bleiben und Selbständigkeit zu bewahren, pflegende Angehörige zu entlasten, Familien bei der Versorgung kranker und behinderter Angehöriger zu unterstützen, verschiedene Formen der Kinderbetreuung und die Vermittlung von Tagesmüttern anzubieten und dabei Arbeitsmöglichkeiten für Frauen im ländlichen Raum zu schaffen.

Auch die Gemeinde Gottenheim hatte sich auf Initiative von Bürgermeister Kieber und Manuela Preg mit dem Projekt „gemeinsam@gottenheim“, in dem alle Bürgergruppen zusammengefasst sind, beworben. Die Bewerbung aus Gottenheim beeindruckte die Jury der Bürgerstiftung auf besondere Weise, so dass die Stiftung erstmals einen Sonderpreis an das Gottenheimer Bürgerprojekt vergab.

Damit wird nach der Laudatio des Eichstetter Gemeinderates und Sprechers der Bürgerstiftung, Helmut Schöpflin, ein Projekt gewürdigt, in dem es besonders gut gelang, viele Einzelne und Gruppen zu bürgerschaftlichem Engagement in einer Vielzahl unterschiedlichster Projektgruppen zu motivieren und dadurch das gemeindliche Miteinander zu fördern. In den Bürgergruppen engagieren sich Gottenheimerinnen und Gottenheimer für ihr Gemeinwesen. Sie stärken dadurch das Zusammengehörigkeitsgefühl in ihrem Ort, „Jung“ und „Alt“ werden zusammengeführt, unterschiedliche Interessen ausgetragen und es wird versucht, einen gemeinsamen Nenner zu finden. Gottenheimerinnen und Gottenheimer engagieren sich in ihrer Gemeinde, sie leisten durch ihre Arbeit einen elementaren Beitrag zur dörflichen Gemeinschaft.

„Gemeinsam und gottenheim hören sich vertraut und deutsch an, was aber ist „ät?“, so Schöpflin in seiner launigen Laudatio. „Gemeinsam@gottenheim: Das hört sich an nach altbewährter Werteorientierung in zeitgemäßer Form, der Zukunft zugewandt, es klingt als Ausdruck eines Lebensgefühls im Internet-Zeitalter. Bürgerinnen und Bürger in Gottenheim engagieren sich unter diesem „Motto“ für ihre Gemeinde – gemeinsam, zukunftsorientiert, für Gottenheim.“

Dann erklärte Schöpflin, warum die Stiftung einen Sonderpreis an das Gottenheimer Bürgerprojekt gemeinsam@gottenheim verliehen hat: „Gottenheim mit rund 2 600 Einwohner, ist wie viele Dörfer im Umland der Stadt Freiburg von einer durchaus heterogenen Bevölkerungsstruktur geprägt. Zum einen Menschen, seit Generationen im Dorf ansässig – Alteingesessene; sie wissen, wie das Dorf funktioniert, sie sind gut vernetzt. Zum anderen Menschen, in der Stadt zur Arbeit, aufs Dorf gezogen, leben dort neu mit ihrer Familie, erziehen dort ihre Kinder – Neubürger, Zugezogene. Hinzu kommt, dass viele Gemeindeverwaltungen wie in Gottenheim aufgrund der seit Jahren zunehmend prekärer werdenden kommunalen Finanzsituation den vielfältigen Erwartungen ihrer Bürgerinnen und Bürger an kommunale Dienstleistungen nicht umfassend gerecht werden können.

Die Situation ist geradezu klassisch: Menschen unterschiedlicher Herkunft und Lebenssituationen, aber mit einer Vielzahl gleich lautender Wünsche, Erwartungen, Interessen und Bedürfnissen an ihre Wohngemeinde und eine Gemeinde, die für die Umsetzung dieser vielfältigsten Wünsche, Erwartungen, Interessen und Bedürfnissen ihrer Bürgerinnen und Bürger nicht die finanziellen Mittel hat, diese zu realisieren. Bereits 2005 hat man in Gottenheim deshalb damit begonnen, zunächst mit Fragebogenaktion und Bürgerversammlung, die Wünsche, Erwartungen, Interessen und Bedürfnisse der Gottenheimerinnen und Gottenheimer zu eruieren und in einer Zukunftswerkstatt zu konkretisieren. Entstanden sind daraus eine Vielzahl von realisierten Projekten wie Pflanzaktionen und Postkartendokus, Ausstellungen und Aktionen, ein Bolzplatz, Kinderprogramme und eine Geschichtsdokumentation über das Dorf, Dorfverschönerungsaktivitäten und die Pflege der Geselligkeit in vielfältigsten Formen, und auch eine Kulturszene hat sich etabliert. Die bisher seit 2007 eingereichten Nominierungen für den Gerhard Kiechle Preis waren in der Regel Beispiele für bürgerschaftliches Engagement, die sich auf ein spezielles kommunales Anliegen bezogen. Gottenheim erhält einen Sonderpreis 2009 auch dafür, dass mit dem Bürgerprojekt gemeinsam@gottenheim eine Vielzahl unterschiedlichster kommunaler Bereiche in bürgerschaftlicher Bearbeitung angegangen werden. Ein wesentliches Charakteristikum der Gottenheimer Szene möchte ich zum Schluss noch hervorheben: Ein mutiger Gemeinderat mit einem innovationsfreudigen Bürgermeister an der Spitze traut den Bürgerinnen und Bürgern etwas zu, und lässt ihnen Gestaltungsspielräume und hinzu kommt eine motivierte und professionell unterstützende Gemeindeverwaltung, die den bürgerschaftlich Engagierten die eher lästigen administrativen Arbeiten für erfolgreiches Agieren abnimmt und für sie erledigt. Diese beiden Punkte sind ganz entscheidende Faktoren für den nachhaltigen Erfolg bürgerschaftlichen Engagements.“

Helmut Schöpflin betonte abschließend: „Gemeinsam@gottenheim ist - zukunftsorientiert - beispielhaft – lobenswert – preiswürdig. Deshalb ergeht ein Gerhard-Kiechle-Sonder-Preis für beispielhafte kommunale Lebensgestaltung 2009 an gemeinsam@gottenheim.“

An der Feierstunde in Eichstetten nahmen Bürgermeister Volker Kieber und Manuela Preg, die die BE-Gruppen in Gottenheim betreut sowie Vertreter der Bürgergruppen teil. Derzeit sind folgende Bürgergruppen aktiv: Alt und Jung begegnen sich, BürgerScheune, Dorfverschönerung und Tourismus, Dorfgeschichte, Gottenheims Kinder, Naturschutz/Heil- und Kräuterweg sowie Kultur- und Bildungszentrum Gottenheim. Weitere Bürgerprojekte sind in Vorbereitung.

Im viel beachteten Festvortrag deutete und forderte der Freiburger Politikwissenschaftler Professor Dr. Konrad Maier die „Bürgerkommune als Antwort auf die Globalisierung“. Übrigens: Auch der Gemeindegag Baden-Württemberg hat den Sonderpreis an Gottenheim lobend zur Kenntnis genommen. Im Presseorgan des Gemeindegags plant die Redaktion der Verbandszeitschrift BWGZ ein Schwerpunkt-Heft zum Thema Bürgerschaftliches Engagement/Gerhard Kiechle Preis-GKP 2009 im April 2010, um diesen landesweit publik zu machen. Die Vorbereitungen für die redaktionelle Aufbereitung der Gottenheimer Projekte sind bereits angelaufen.





## Bürgermeister Volker Kieber und Revierförster Martin Ehrler führten Motorsägelehrgang durch

Insgesamt 38 Männer besuchten kürzlich einen Motorsägelehrgang, den Bürgermeister Volker Kieber für Feuerwehrleute und private Holzwerber angeboten hatte. Schon seit einigen Jahren ist der nach der Unfallverhütungsvorschrift Forst vorgeschriebene Lehrgang zum Umgang mit der Motorsäge Pflicht für alle Männer und Frauen, die selbst im Wald Holz machen wollen. Und auch Feuerwehrleute müssen den Motorsägelehrgang nachweisen. Bürgermeister Kieber bringt aus seiner früheren Tätigkeit bei der Forstverwaltung der Stadt Freiburg die Voraussetzungen für die Durchführung des Lehrgangs mit. Im Nebenberuf war er vor seiner Wahl zum Bürgermeister von Gottenheim als Sicherheitsingenieur für den Badischen Gemeindeunfallversicherungsverband tätig. Als solcher führte er Sicherheitsschulungen für Betriebe in ganz Baden durch.

Der gelernter Förster hatte schon mehrmals Motorsägelehrgänge in Gottenheim angeboten. „Eigentlich wollte ich das nicht mehr machen. In Gottenheim haben die meisten, die den Lehrgang benötigen, schon teilgenommen“, so der Bürgermeister. Doch auf Wunsch der Freiwilligen Feuerwehren aus Bötzingen und Umkirch, die eng mit der Feuerwehr Gottenheim zusammenarbeiten, hatte sich Kieber bereit erklärt, nochmals in Gottenheim Feuerwehrleute aus dem Gemeindeverwaltungsverband zu schulen. Denn die vom zuständigen forsttechnischen Hauptstützpunkt in St. Märgen angebotenen Lehrgänge sind regelmäßig überfüllt, und es ist schwer einen Platz in einem Lehrgang zu finden.

38 Männer hatten sich schließlich zum Motorsägelehrgang angemeldet. „Vor allem Feuerwehrmänner aus Bötzingen waren dabei, aber auch aus den Wehren Umkirch und Gottenheim machten Feuerwehrmänner mit“, so der Bürgermeister. Und auch einige private Selbstwerber, die den Lehrgang für die Arbeit im Wald brauchen, hatten sich angemeldet.

Beim theoretischen Teil des Lehrgangs, der am Donnerstagabend, 19. November, im Feuerwehrhaus in Gottenheim stattfand, hatte sich Bürgermeister Kieber Unterstützung durch Forstwirtschaftsmeister Fridolin Gutmann aus Freiburg geholt. Die Männer wurden in Schneidetechniken geschult sowie über Sicherheitskleidung und das richtige Werkzeug aufgeklärt.

Am Samstag, 21. November, machten sich die 38 Männer gemeinsam mit Bürgermeister Kieber und Revierförster Martin Ehrler mit Feuerwehrfahrzeugen auf in den Gottenheimer Wald, um den praktischen Teil des Lehrgangs zu absolvieren. Bis 12 Uhr dauerten die praktischen Übungen. Zunächst wurde ein Baum umgesägt und am Baumstumpf konnten die Männer Schneidetechniken in der Praxis üben. „Wir haben gelernt, Fallkerbe zu setzen, auch Stechschnitte wurden geübt“, so der Bürgermeister. Danach wurden am liegenden Holz Scheiben geschnitten, auch horizontale und vertikale Schnitte wurden eingeübt. Gerade für Feuerwehrmänner ist der Umgang mit Holz unter Spannung wichtig, der ebenfalls geübt wurde. „Wichtig ist, dass die Männer ein Gefühl für die Motorsäge bekommen“, betont Kieber. Zum Abschluss durfte jeder Teilnehmer einen Baum umsägen und verarbeiten – die Kollegen beurteilten die Arbeit jedes Einzelnen und sparten nicht mit Kritik oder Anregungen. Am Ketschweiher fand anschließend der gemütliche Teil des Vormittags statt: Die Feuerwehr Gottenheim lud alle Teilnehmer zu einem deftigen Essen ein.



## DAS RATHAUS INFORMIERT

### Herr Dr. Rudolf Eyfrig durfte am 1. Dezember auf 98 Lebensjahre zurück blicken



Bürgermeister Volker Kieber gratulierte Herrn Dr. Eyfrig persönlich und namens der Gemeinde Gottenheim und überbrachte ein Präsent mit den herzlichsten Wünschen für einen zufriedenen Lebensabend.



### Der gestern in der Bürgerscheune vorge stellte Bildband

### „Gottenheim – mit dem Wein durchs Jahr“

kann am Sonntag, 13. Dezember, auf dem Weihnachtsmarkt bei Martina Strittmatter zum Preis von 29,80 € erworben werden. Ein Teil des Verkaufserlöses kommt der Renovierung des Katholischen Gemeindehauses St. Stephan zugute.

Für weitere Informationen steht Martina Strittmatter, Tel.: 940111, gerne zur Verfügung.

### Besprechung Gottenheimer Weihnachtsmarkt 2009

Die Teilnehmer, die sich für den Weihnachtsmarkt 2009 angemeldet haben, treffen sich am

**Dienstag, 8. Dezember 2009,  
18.30 Uhr im  
Sitzungssaal des Rathauses**

um das weitere Vorgehen zu besprechen. Wir bitten um vollzähliges Erscheinen, da für dieses Jahr Änderungen geplant sind.

Mit freundlichen Grüßen  
das Organisationssteam

### Der Weihnachtsmarkt am 3. Advent lockt mit Leckereien und Gebasteltem

Am 3. Adventssonntag, 13. Dezember, sind wieder alle Bürgerinnen und Bürger zum Weihnachtsmarkt im Rathaushof von 11.00 bis 20.00 Uhr eingeladen.





## Traditionelles Waldfest am Samstag, den 5. Dezember 2009

Am **Samstag, den 5. Dezember**, ab 9.30 Uhr findet im Gottenheimer Wald ein Fest zur Holzversteigerung statt. Dazu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, auch Familien mit Kindern, eingeladen. Der Treffpunkt ist, wie in den letzten 3 Jahren, am Breitmattweg im Schlag 15. Hauptprogramm ist die Versteigerung von Durchforstungslosen durch unseren Revierförster Herrn Ehrler. Außerdem können Brennholzlose bei Herrn Dersch vorbestellt werden. Diese Lose werden bis Ende Februar 2010 aufgesetzt und kosten 110.- Euro je Doppelster.

Jeder Gottenheimer Bürger, der einen Motorsägenlehrgang absolviert hat, kann ein Durchforstungslos aus der untenstehenden Liste ersteigern. Wenn Sie verhindert sind, schicken Sie jemanden, der Sie vertritt. Wir empfehlen, die Lose schon vor dem Waldfest vor Ort anzuschauen; diese sind an jeder Ecke mit der entsprechenden Nummer gekennzeichnet.

Kronenholz wird in diesem Winter ebenfalls versteigert, voraussichtlich an einem Samstagvormittag im Januar 2010. Der Termin wird Ihnen rechtzeitig übers Mitteilungsblatt bekanntgegeben.

Beim Waldfest kommt natürlich auch das leibliche Wohl und die Gemütlichkeit nicht zu kurz. Das Mittagessen daheim kann an diesem Tag getrost ausfallen. Ab 12 Uhr wird am Lagerfeuer gegrillt. Die Bewirtung übernimmt die Jugendabteilung des Sportvereins Gottenheim. Ponyreiten für Kinder wird bei gutem Wetter ebenfalls ab etwa 12 Uhr angeboten.

Treffpunkt	Uhrzeit ca.	Los-Nr.	Menge ca.	Waldort	Anschlag in Euro		
Ponyhof	10.00 Uhr	1	9 Ster	Nötig Schlag 3	108		
		2	9 Ster	" " "	108		
		3	10 Ster	" " "	120		
		4	7 Ster	" " "	84		
		5	8 Ster	" " "	80		
		6 *	17 Ster	" " "	40		
		7	9 Ster	" " "	108		
		8	7 Ster	" " "	84		
		9	6 Ster	" " "	72		
		10	7 Ster	" " "	84		
		11	8 Ster	" " "	96		
		12	10 Ster	" " "	120		
		13	8 Ster	" " "	96		
		14	5 Ster	" " "	60		
		15	5 Ster	Nötig Schlag 1	60		
		L 115 Ri. Umkirch, Einfahrt Neuweg	11.30 Uhr	16	10 Ster	" " "	100
17	8 Ster			Schlag 2 im Süden	80		
18	6 Ster			" " "	60		
19	7 Ster			" " "	70		
L 187 Ri. Buchheim Einfahrt Ketschweg	12.00 Uhr	20	8 Ster	Schlag 7 Mitte	80		
		21	8 Ster	Schlag 10 im Osten	80		
		22	6 Ster	" " "	60		
		23	7 Ster	" " "	98		
		24	5 Ster	" " "	60		
		25	6 Ster	" " "	72		
		26	5 Ster	" " "	50		
		27	6 Ster	" " "	84		
		28	6 Ster	" " "	72		
		29	7 Ster	" " "	84		
		Tiefbrunnen Schlag 13	13.00 Uhr	30	8 Ster	Schlag 17 Mitte	96
				31	6 Ster	" " "	72
32	8 Ster			" " "	112		
33	9 Ster			" " "	126		
34	7 Ster			" " "	84		
35	7 Ster			" " "	98		
36	7 Ster			" " "	98		
37	10 Ster			" " "	120		
38	10 Ster			" " "	140		
39	11 Ster			" " "	154		
40	9 Ster			" " "	126		
41	5 Ster			" " "	70		

\* Los 6: Bachrand, Seilwinde erforderlich

### Wichtig:

**Die Anfahrt zum Waldfest und Holzvergabe im Gemeindewald erfolgt über den Kreisverkehr in der Buchheimer Straße in das Gewerbegebiet am Jugendhaus und Gemeindebauhof vorbei über die neue Brücke (Neugraben) auf den Feldweg (Gewann Breitmatt) Richtung Wald.**

## Achtung

### Geänderter Redaktionsschluss des Gemeindeblattes

Das letzte Gemeindeblatt (KW 51) in diesem Jahr erscheint am Freitag, 18.12.2009.

Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist Freitag, 11.12.2009.

### In den Kalenderwochen 52 und 53 erscheinen keine Mitteilungsblätter.

Das erste Gemeindeblatt im neuen Jahr erscheint erst am Freitag, 08.01.2010. Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe (KW 1/2) ist Montag, 04.01.2010, 9.00 Uhr.

Wir bitten um Beachtung und Verständnis, dass Texte, die nach Redaktionsschluss bei der Gemeinde eingehen, nicht mehr berücksichtigt werden können.

Aus gegebenem Anlass bitten wir erneut um Übersendung der Texte und Bilder E-Mail als "Anlage" an [gemeinde@gottenheim.de](mailto:gemeinde@gottenheim.de).

## Erörterung zum Ausbau der Rheintalbahn zwischen Lahr und Riegel abgeschlossen

### Regierungspräsidium weist Kritik am Termin zurück

Die Erörterung für die Planfeststellungsabschnitte zwischen Offenburg und Riegel ist abgeschlossen. In der letzten Woche wurden in Herbolzheim von Mittwoch bis Freitag die Varianten diskutiert. Von Montag bis Donnerstag dieser Woche war die geplante DB-Trasse im Bereich von Lahr bis Mahlberg Thema.

Die Erörterung der Varianten in der ersten Erörterungswoche diente der Vorbereitung der Entscheidung des Eisenbahn-Bundesamtes, ob sich die von den Gegnern der Antragstrasse favorisierten Varianten als eindeutig vorzugswürdig aufdrängen. Hierzu wurden noch einmal unter Einbeziehung mehrerer vom Regionalverband und von den Städten und Gemeinden beauftragter Gutachter intensiv die gegenseitigen Positionen ausgetauscht. Die DB und das Regierungspräsidium haben dabei wie beim Erörterungstermin im letzten Jahr einige Hausaufgaben mitgenommen, die in den nächsten Monaten zu bearbeiten sind.

Das Regierungspräsidium hatte auch die Gemeinden der sog. Grafenhausener Erklärung eingeladen, welche die Bündelung mit der bestehenden Rheintalbahntrasse befürworten. Einige dieser Gemeinden sind zwar im Verfahren nicht formell beteiligt (weil sie von der DB-Antragstrasse nicht betroffen sind), wurden aber hinzugezogen, weil die von vielen Einwendern geforderte autobahnparallele Führung erhebliche Auswirkungen auf sie haben würde. Dazu wurden



den Gemeinden der Grafenhausener Erklärung ebenso wie den von der Antragstraße Betroffenen im Vorfeld der Erörterung Unterlagen übersandt und die Tagesordnung mit mehreren der Unterzeichnergemeinden besprochen. „Wir haben damit deutlich mehr getan, als rechtlich gefordert ist. Wir müssen daher die geäußerte Kritik an der Einbindung der Beteiligten und der Vorbereitung des Erörterungstermins zurückweisen“, so Dr. Tomas Dreßler, der Verhandlungsleiter und zuständige Referatsleiter im Regierungspräsidium.

Leider war es in der vergangenen Woche nicht zu dem beabsichtigten Austausch der Argumente unter den Befürwortern und Gegnern einer autobahnparallelen Trasse gekommen, da die Gemeinden der Grafenhausener Erklärung als Reaktion auf eine nicht abgesprochene Aktion der Bürgerinitiativen die Erörterung aus Protest verlassen hatten. Tomas Dreßler bedauert, dass damit die Möglichkeit der Teilnahme an den insgesamt drei Tagen Variantendiskussion von den Gemeinden der Grafenhausener Erklärung nicht genutzt wurde: „Die Inszenierung des Trauermarschs während der Erörterung war, wie auch an der Reaktion der Mehrheit im Saal zu erkennen, völlig unangemessen und wurde von der Verhandlungsleitung gemeinsam mit Herrn Bürgermeister Ernst Schilling als Hausherrn sofort unterbunden. Es ist sehr schade, dass diese Aktion zum Anlass genommen wurde, ohne Vorwarnung den Erörterungstermin spontan zu verlassen“. Nach diesem Zwischenfall, der in der ersten Erörterungsstunde stattfand, wurde weitere 34 Stunden in sachlicher Atmosphäre über die Varianten diskutiert. Hier hätten auch die Argumente der Befürworter der Bündelung mit der Rheintalbahn ihren Platz gefunden. Eine der wesentlichen Erkenntnisse des Erörterungstermins ist die Feststellung, dass sowohl nach Auffassung der DB als auch der

Höheren Naturschutzbehörde ein erheblicher Eingriff der Antragstrasse in ein FFH-Gebiet entlang der Alten Elz nicht auszuschließen ist. Allerdings bestand im Hinblick auf die Auswirkungen dieses Umstandes Uneinigkeit: Während die DB glaubt, diesen Eingriff mit Schadensminderungsmaßnahmen wieder unter die Erheblichkeitschwelle senken zu können, ist die Naturschutzbehörde des Regierungspräsidiums der Auffassung, dass dies mit den geplanten und wohl auch mit alternativen Maßnahmen nicht erreicht werden kann. Hier sind noch abschließende Klärungen notwendig. Diese neue Problemlage geht vor allem auf Weiterentwicklungen in der Rechtsprechung zur FFH-Problematik zurück. „Bei einer so langen Verfahrensdauer wie in den Abschnitten zum Ausbau der Rheintalbahn ist es nicht überraschend, dass es aufgrund der Entwicklung von Gesetzgebung und Rechtsprechung zu veränderten Beurteilungen kommt, die Auswirkungen auf den Fortgang der Verfahren haben“, so Dreßler. „Diesem geänderten Maßstab müssen sich jetzt aber auch die autobahnparallelen Alternativen stellen. Es wäre verfrüht, hier eine der Varianten vorne zu sehen.“ Das Regierungspräsidium hält es nicht für sachgerecht und sehr bedauerlich, wenn wie im Termin und anschließend geschehen die Integrität von Gutachtern in Zweifel gezogen wird. Wer den Termin verfolgt hat, konnte feststellen, dass keiner der Gutachter des Regionalverbandes und der Städte und Gemeinden eine abschließende Aussage zur Vorzugswürdigkeit einer der Varianten getroffen hat. Der allgemeine Tenor war, dass für eine Entscheidung weitere Untersuchungen für erforderlich gehalten werden. Das Regierungspräsidium hat immer auf einen fairen Umgang der Beteiligten untereinander hingewirkt. Dies sollte jetzt auch außerhalb der Erörterung beachtet werden, um keine Gräben aufzureißen, die

eine sachliche und konstruktive Auseinandersetzung erheblich erschweren. Die Erörterung in der zweiten Woche in Lahr betraf die DB-Planung im Planfeststellungsabschnitt 7.3 von Lahr bis Mahlberg. Wie vorher mit allen Beteiligten besprochen, beschränkte man sich dabei auf die Auswirkungen der DB-Antragstrasse, nachdem die Varianten in der Vorwoche bereits ausführlich erörtert worden waren. Der Termin verlief ohne Störungen und in sachlicher Atmosphäre. Intensiven Erörterungsbedarf gab es erwartungsgemäß bei den Themen Schall- und Erschütterungsschutz sowie Feinstaubbelastung, aber auch bei den Belangen des Naturschutzes und der Landwirtschaft. Auch hier hat das Regierungspräsidium als Anhörungsbehörde und die DB als Vorhabensträgerin einiges an Hausaufgaben notiert, die in den nächsten Monaten in Angriff genommen werden müssen.

gez. Joachim Müller-Bremberger

## Altpapier- und Altkleidersammlung

Der Tennisclub Gottenheim sammelt am **Samstag, 5. Dezember 2009**

- ★ Altpapier
- ★ Altkleider

Andere Abfälle bitte weglassen, sie bleiben sonst stehen!  
Unterstützen Sie den Tennisclub bei der Sammlung, indem Sie das Altpapier und die Altkleider zur Abfuhr bereitstellen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe  
Bürgermeisteramt



## DIE KIRCHEN INFORMIEREN



Pfarrbüro Kirchstraße 10,  
79288 Gottenheim  
Tel. 07665 94768-10  
Fax 07665 94768-19  
E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de  
Homepage: www.se-gottenheim.de  
Notrufhandy Tel. 0176 67246136  
(in dringenden Fällen wie Versehgang/  
Todesfall)

### Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:  
09.00 bis 12.00 Uhr  
Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr

### Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

#### Freitag, 04.12.2009

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier; **anschl. Krankenkommunion in der SeGo**

**18:30 Uhr Eichstetten, St. Jakobus:** Schülergottesdienst

20:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**  
Orgelkonzert im Rahmen der Konzertreihe „Freiburg Orgelstadt“

#### Samstag, 05.12.2009

15:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**  
Taufe von Leon Roberto Schweizer, Joline Janowski

18:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst

#### Sonntag, 06.12.2009

09:00 Uhr Eichstetten, St. Jakobus: Eucharistiefeier; **anschl. Linzertortenverkauf durch die Minis**

10:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier als Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kindergarten St. Elisabeth und dem Kinderchor – 2. Opfer für Erna Hunn und Frieda Maier; im Gedenken an Karl Büche, Agathe und Alfons Büche und Paul Hessler

11:00 Uhr **Umkirch, Gutshof:** Ökum. Gottesdienst mit Einweihung des Bürgersaals

11:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Taufe von Jamie Luca Braun, Leni Doris Butz, Maya Leticia Held und Luisa Annika Hufschmidt

17:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Advents-Benefizkonzert mit dem Gospelchor „MixDur“ und Männergesangverein Bötzingen; **anschl. Bewirtung durch den Bauförderverein**

#### Dienstag, 08.12.2009

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier



**14:30 Uhr Bötzingen, St. Laurentius:**  
Krankensalbungsgottesdienst; anschl. adventlicher Nachmittag im Pfarrsaal St. Urban

**Mittwoch, 09.12.2009**

08:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**

Rosenkranz

09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**

Eucharistiefeier. Jahrtagsstiftung für Franz Xaver Streicher und Ehefrau Rosa geb. Faller, im Gedenken an Werner Bühler und Angehörige

**Donnerstag, 10.12.2009**

18:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**

Rosenkranz

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**

Eucharistiefeier

**Freitag, 11.12.2009**

**14:30 Uhr Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**

Krankensalbungsgottesdienst; anschl. adventlicher Nachmittag im Pfarrzentrum

**Samstag, 12.12.2009**

18:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**

Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst

**Sonntag, 13.12.2009**

09:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**

Eucharistiefeier; anschl. Kuchenverkauf durch das Sola-Team

10:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier. 2. Opfer für Luise Gerdes, 3. Opfer für Frieda Meier; im Gedenken an Friedrich Streicher und Eltern und Berta und Friedrich Hagios, Guido Hunn, Franziska und Benedikt Hunn

17:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Adventskonzert des Musikvereins

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**

Bußgottesdienst

**Aktuelle Termine:**

**Sonntag, 06.12.2009**

10:00 Uhr **Gottenheim, Pfarrkirche:** Kinderchor - Einsingen für Familiengottesdienst

**Dienstag, 08.12.2009**

16:00 Uhr – 18:00 Uhr **Gottenheim, Grundschule:** Die Pfarrbücherei ist geöffnet

16:30 Uhr **Gottenheim, Schule, Zimmer**

**10:** Probe des Spatenchors

17:00 Uhr **Gottenheim,**

**Pfarrkirche:** Probe des Kinderchors

**Mittwoch, 09.12.2009**

10:00 Uhr – 11:30 Uhr **Gottenheim, Schule, Zi. 10:** Treffen der Mutter-Kind-Gruppe



**Sachausschuss  
Caritas der Gemein-  
den der Seelsorge-  
einheit Gottenheim**

Wir suchen für eine junge Familie, die ihr erste Kind erwartet: einen Kinderwagen, ein Kinderbett (möglichst mit Matratze, Decke, Kissen und Bettwäsche), einen Kindersitz fürs Auto, eine Wickelkommode und Babykleider.

**Bitte melden Sie sich bei einer der unten genannten Personen:**

Anneliese Mürtz, Bötzingen / T. 07663 2482 / Muertz-Boetzingen-A-H-A@t-online.de

Margarete Jenne, Bötzingen / T. 07663 6948 / winzerhofjenne@gmx.de

Franziska Knapp, Gottenheim /

T. 07665 972937 /

franziskaknapp@t-online.de

Lioba Himmelsbach, Gottenheim /

T. 07665 940327

rain\_himmelsbach@t-online.de

Heike Ebner, Umkirch / T. 07665 51220 /

ebner.huk@t-online.de

Cornelia Reisch, Umkirch /

T. 07665 9476832 /

cornelia.reisch@se-go.de

**Adventsfenster**

Wir laden alle Gemeindemitglieder herzlich zu einer gemütlichen Stunde bei adventlichen Liedern, Geschichten, Gebäck und warmen Getränken ein. Wir treffen uns immer samstags um **17:30 Uhr** am: **05.12. bei Familie Sandra und Manfred Arenz, Heerdweg 3.** Das nächste Treffen entnehmen Sie bitte dem kommenden Gemeindeblatt.

Bitte bringen Sie eine Kerze und Trinkgefäße mit.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Die Familien und der Familiengottesdienstkreis

**Gott ankommen lassen**

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am **Montag, 07.12.2009, um 19:30 Uhr** zum **Ökumenischen Hausgebet im Advent** ein. Für viele ist das Hausgebet zu einer guten Gewohnheit in der Vorbereitungszeit auf Weihnachten geworden. Wir feiern gemeinsam: als Familie, unter Freunden und Bekannten, als Nachbarn, vielleicht sogar als einander noch Fremde.

Broschüren für die Gestaltung des Hausgebets liegen an den Schriftenständen unserer Kirchen kostenlos für Sie aus.

**Eucharistiefeiern mit Krankensalbung**

Herzliche Einladung zu den adventlichen Eucharistiefeiern für Kranke mit der Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung, zu denen wir alle Senioren und Kranken mit ihren Angehörigen sowie alle Gemeindemitglieder einladen. In jeder Gemeinde wird ein Fahrdienst angeboten. Im Anschluss an den Gottesdienst können alle Teilnehmer/innen gemütliche bei Kaffee, Tee und Kuchen im Pfarrsaal/Pfarrhaus verweilen.

Die Termine sind:

**Dienstag, 08.12.2009, 14:30 Uhr,**

**Bötzingen, St. Laurentius**

**Freitag, 11.12.2009, 14:30 Uhr,**

**Umkirch, Mariä Himmelfahrt**

**Mittwoch, 16.12.2009, 14:30 Uhr,**

**Gottenheim, St. Stephan**

In Umkirch und Gottenheim besteht vor den Gottesdiensten die Beichtgelegenheit ab 14:00 Uhr. In Bötzingen können Termine telefonisch im Pfarrbüro angemeldet werden. Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte bis zum Vortag des Gottesdienstes bei:

**Anneliese Mürtz – Tel. 07663 2482 - für Bötzingen/Eichstetten**

**Cornelia Reisch – Tel. 07665 94768-32 – für Umkirch**

**Ilse Hess - Tel. 07665 7415 – Gottenheim**

**Das Sakrament der Versöhnung**

Herzliche Einladung zum **Bußgottesdienst** am **Sonntag, 13.12.2009, um 18:30 Uhr** in der **Pfarrkirche Bötzingen**. Beichtgelegenheiten bestehen an folgenden Tagen, solange Beichtende da sind:

Do., 17.12.2009, ca. 19:15 Uhr,

Gottenheim, St. Stephan

Sa., 19.12.2009, ca. 19:30 Uhr,

Umkirch, Mariä Himmelfahrt

Do., 22.12.2009, ca. 19:15 Uhr,

Bötzingen, St. Laurentius

**Bachkonzert in der Pfarrkirche Umkirch**

Der Freiburger Organist Roman Laub spielt am **Freitag, 04.12.2009, um 20 Uhr** in der Kath. Kirche Mariä Himmelfahrt in Umkirch im Rahmen der **Konzertreihe „Freiburg Orgelstadt“** ein Konzert mit adventlicher Orgelmusik von Johann Sebastian Bach. Der Eintritt ist frei – Spenden sind herzlich willkommen!

**Eucharistiefeiern mit Krankensalbung**

Herzliche Einladung zu den adventlichen Eucharistiefeiern für Kranke mit der Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung, zu denen wir alle Senioren und Kranken mit ihren





Angehörigen sowie alle Gemeindemitglieder einladen. In jeder Gemeinde wird ein Fahrdienst angeboten. Im Anschluss an den Gottesdienst können alle Teilnehmer/innen gemütliche bei Kaffee, Tee und Kuchen im Pfarrsaal/Pfarrhaus verweilen.

Die Termine sind:

**Dienstag, 08.12.2009, 14:30 Uhr,**

**Bötzingen, St. Laurentius**

**Freitag, 11.12.2009, 14:30 Uhr,**

**Umkirch, Mariä Himmelfahrt**

**Mittwoch, 16.12.2009, 14:30 Uhr,**

**Gottenheim, St. Stephan**

In Umkirch und Gottenheim besteht vor den Gottesdiensten die Beichtgelegenheit ab 14:00 Uhr. In Bötzingen können Termine telefonisch im Pfarrbüro angemeldet werden. Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte bis zum Vortag des Gottesdienstes bei:

**Anneliese Mürtz – Tel. 07663 2482 - für Bötzingen/Eichstetten**

**Cornelia Reisch – Tel. 07665 94768-32 – für Umkirch**

**Ilse Hess - Tel. 07665 7415 – Gottenheim**

#### Sprechzeiten:

##### Kath. Pfarrbüro

Dienstag und Donnerstag,

09:00 bis 12:00 Uhr

Freitag, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Telefon 07665 94768-10

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

##### Pfarrer Markus Ramminger im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-11

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: m.ramminger@se-go.de

##### Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10:00 bis 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-32

Fax 07665 94768-39

E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

##### Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 11:00 bis 12:30 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-12

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: hans.baulig@se-go.de

## Gemeindehaus St. Stephan

So langsam wird es ernst und die Außenarbeiten am Gemeindehaus können bald beginnen. Innen haben die Herren vom Bauausschuss schon fleißig gewirkt. Ein herzliches Dankeschön für diese Arbeit. Jeder Helfer ist willkommen und kann sich gerne an die Mitglieder des Bauausschusses wenden. Da die Bauaufträge umfangreicher sind als geplant, wird die Bausumme deutlich ansteigen, so dass wir dringend auf weitere Spenden angewiesen sind. Wir alle werden von diesem schönen, neuen Gemeindehaus pro-

fitieren, vor allem wenn wir es bald benützen können. Durch Ihre Spende helfen Sie, das vorgegebene Spendenziel zu erreichen.

Weiter werden wir den geplanten Bauförderkreis bilden, dessen Zweck und Ziel einzig St. Stephan sein wird. Mit der Mitgliedschaft im Bauförderkreis unterstützt man die Tilgung der jährlichen Zinsbelastung.

Der Ortsausschuss plant hierzu eine Bürgerversammlung der Pfarrgemeinde und Interessierter im Februar. Über den genauen Termin werden wir wieder berichten.



## Evangelische Kirchennachrichten

### Sonntag 2. Advent, 06.12.2009

09.45 Uhr Gottesdienst

11.15 Uhr Familiengottesdienst mit dem Ev. Kindergarten. Das Thema lautet: „Licht der Liebe“. Wir beginnen diesen Adventsgottesdienst im Evang. Gemeindehaus.

Die Kindergottesdienstkinder nehmen am Familiengottesdienst teil.

### ÖKUMENISCHE

#### SCHULGOTTESDIENSTE:

09.12.2009: 7.50 Uhr für die Klassen 8-10

11.12.2009: 7.50 Uhr für die Klassen 5-7

11.12.2009: 8.40 Uhr für die Klassen 1-4

Die Gottesdienste finden in der Katholischen Kirche in Bötzingen statt.

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in Lukas 21,28

**Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.**

### Freitag, 04.12.2009

16.15 Uhr Flötenchor

19.00 Uhr Jugendgruppe

19.00 Uhr Sitzung des Ev. Kirchengemeinderats

### Montag 07.12.2009

19.30 Uhr Ökumenisches Hausgebet im Advent (Siehe bitte Hinweis unten!)

20.00 Uhr Evangelischer Kirchenchor Probe

### Dienstag, 08.12.2009

20.00 Uhr Bastelkreis

20.00 Uhr Arbeitskreis Erwachsenenbildung

### Mittwoch, 09.12.2009

09.30 Uhr -11.00 Uhr Spielgruppe

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

17.00 Uhr Mädchenjungenschar

20.00 Uhr Probe Evangelischer Bläserkreis

### Donnerstag 10.12.2009

17.30 Uhr Bubenjungenschar

20.00 Uhr Bibel- und Gesprächskreis zum Thema: „Wir halten Rückblick und feiern gemeinsam Advent“.

Wir treffen uns im ev. Gemeindesaal

### Freitag, 11.12.2009

14.00 Uhr Helfersfrauen: Vorbereitung des Adventsnachmittags im Evangelischen Gemeindesaal

16.15 Uhr Flötenchor

19.00 Uhr Jugendgruppe

### DER ADVENTSNACHMITTAG

für unsere älteren Gemeindeglieder findet am Samstag, **dem 12. Dezember 2009, um 14.30 Uhr** statt.

Sie sind herzlich willkommen zu einem Beisammensein mit Texten und Liedern zum Advent, dem Flöten- und dem Posaunenchor. Natürlich gibt es Kaffee und Kuchen. Eine schriftliche Einladung wird nicht verteilt. Wir haben einen Fahrdienst eingerichtet. Bitte melden Sie sich im Pfarramt (Tel.: 07663 1238), ob Sie abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden möchten.

### GESCHENKIDEE

10 Jahre Mühleisen-Orgel in der Evangelischen Kirche Bötzingen! Aus diesem Anlass wurde 2007 eine CD – Aufnahme mit Prof. Carsten Klomp, Orgel und Rudolf Mahni, Solotrompete produziert. Die CD enthält Musik zu Advent und Weihnachten. Sie können die CD zum Preis von Euro 10,- (ab 5 Stück Euro 8) im Pfarramt und nach den Adventsgottesdiensten kaufen.

### ÖKUMENISCHES HAUSGEBET IM ADVENT

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Montag, dem 7. Dezember 2009, um 19.30 Uhr zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Für viele ist das Hausgebet zu einer guten Möglichkeit geworden, sich miteinander auf den Advent, den in diese Welt kommenden Gott, zu besinnen und mit Nachbarn, Freunden oder Bekannten eine abendliche Hausandacht zu begehen.

Faltblätter mit einem Vorschlag zum Ablauf des Hausgebets können Sie ab sofort im Pfarramt abholen oder am Sonntag nach dem Gottesdienst mitnehmen.

Wie im letzten Jahr treffen sich alle Chormitglieder, die das Ökumenische Hausgebet gemeinsam feiern wollen, schon um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal.



**HERZLICHEN DANK** an den Bastelkreis für die Vorbereitung und Durchführung des Adventsbasars. Der Dank geht ebenfalls an die

Helfersfrauen und an alle, die durch ihre Kuchen- und Geldspenden sowie durch ihr Kommen zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben.

### Öffnungszeiten des Pfarramts

(im Gemeindehaus, Hauptstr. 44):

Tel. 07663 1238

Dienstag: 09.00 – 13.00 Uhr

und 15.00 – 17.00 Uhr

Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Internet: <http://www.ekiboezt.de>

E-Mail: boetzingen@kbz.ekiba.de

### Pfarrer Rüdiger Schulze,

Kindergartenstr. 6, 79268 Bötzingen

Tel. 07663 9148912

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem



Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach

vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottes-

dienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt



## DIE SCHULE INFORMIERT

### Betrifft: Kreativ- Atelier GruKiGa

Die Adventszeit ist die Zeit der Vorbereitungen auf Weihnachten, der Heimlichkeiten, der Ruhe und Besinnung. Auch wir wollen ein bisschen „nach den Sternen greifen“. Wir treffen uns am Donnerstag, den 17. November von 15 Uhr bis 17 Uhr im TW- Raum der Schule.

Dazu meldet euch verbindlich an bis Montag, den **14. Dezember**, entweder telefonisch unter **3206** oder **7237** oder per E-Mail unter [gabriele\\_pagel@web.de](mailto:gabriele_pagel@web.de) oder [martinkohler@hotmail.de](mailto:martinkohler@hotmail.de).

Es ist geeignet für alle Kinder die schneiden können oder mit Hilfe von Begleitpersonen schneiden wollen.

Mitzubringen sind eine Schere und Klebstoff und 2,00 Euro fürs Material.

Wir freuen uns auf einen Nachmittag im Sternenzauber, lasst euch überraschen!

Gabriele Pagel/ Kay Kohler



**Advents-Lesenachmittag**  
Am **Mittwoch, 9. Dezember, von 16 bis 17.30 Uhr** findet in der **Bücherei** eine Vorlesestunde für Kinder ab 6 Jahren statt. Ge-

lesen werden Geschichten und Gedichte rund um Weihnachten.

Wer möchte, darf sein Lieblings-Weihnachtsbuch mitbringen. Mit Kerzen, Plätzchen und Kinderpunsch wollen wir uns es gemütlich machen. Bitte bringt einen Becher mit und vergesst auch nicht Kissen und Decken.

Wir freuen uns auf euch!

Förderverein der Schule Gottenheim e.V.,  
Schulstraße 15, 79288 Gottenheim,  
Tel. 07665 9429967, E-Mail:  
[schulfoerderverein@gmx.de](mailto:schulfoerderverein@gmx.de), Homepage:  
[www.eidechse-gottenheim.de](http://www.eidechse-gottenheim.de)



## MUSIKSCHULE IM BREISGAU e. V.

### Schülervorspiel der Musikschule im Breisgau e.V.

Am **Donnerstag, den 10.12.09** findet um **18 Uhr** im **Feuerwehrhaus** das nächste Schülervorspiel der Musikschule im Breisgau statt.

Die Kinder und Jugendlichen haben sich eifrig auf dieses Vorspiel vorbereitet, nun ist es endlich soweit: „Klein, aber fein“ könnte das Motto dieser Veranstaltung heißen.

Auf dem Programm stehen Beiträge für Keyboard, Akkordeon, Klavier, Gitarre, Harfe.

Wir wünschen einen kurzweiligen, unterhaltsamen Abend!

Das Konzert wird moderiert, der Eintritt ist frei.

Es sind Schülerinnen und Schüler der Klassen: Röhl, (Akkordeon, Keyboard, Harfe) Sundermeyer (Klavier) und Thomsing (Gitarre) beteiligt.

### Musikschule im Breisgau e.V.

„Jazz for Christmas-Workshop 2009“ für Kinder

Die Weihnachtsferien stehen vor der Tür und Du hast Lust Dich ausgelassen auf Deine Lieblingslieder zu bewegen? Dann komm doch zum „Jazz for Christmas Workshop“ in die Musikschule im Breisgau. Du lernst die Grundsätze des Jazztanzen kennen und es wird auch Freiraum geben für Ideen, die Du selbst einbringen darfst.

**Termin:**

**Samstag, 19.12.09, von 10 – 14 Uhr**

**Sonntag, 20.12.09, von 10 - 12 Uhr**

**Zielgruppe:** Kinder im Alter von 7-10 Jahren  
Tanzkenntnisse sind nicht vorausgesetzt

**Kosten:** 35,- Euro

**Ort:** Kultur- und Vereinshaus Gundelfingen, Ballettsaal

### Begrenzte Teilnehmerzahl!!!

Anmeldung bis spätestens: **11.12.2009**

Auf dein Kommen freut sich unsere Lehrkraft Karin Penthaler

Haben wir Dein Interesse geweckt, dann informiere Dich doch unverbindlich entweder

- ★ persönlich in unserer Geschäftsstelle
- ★ per Telefon 0761 589891
- ★ über das Internet: [www.musikschule-breisgau.de](http://www.musikschule-breisgau.de)
- ★ E-Mail: [info@musikschule-breisgau.de](mailto:info@musikschule-breisgau.de)

Musikschule im Breisgau e.V.

Vörstetter Str. 3, 79194 Gundelfingen





## DIE ÖRTLICHEN BETRIEBE INFORMIEREN



Gewerbevereinsvorsitzender Frank Braun und Bürgermeister Volker Kieber gratulierten Frau Steenbock anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Fuß-Vital-Praxis und überbrachten ein Geschenk.

### Kulinarische Impressionen aus Italien und Deutschland

Letztes Wochenende wurde im Gasthaus Adler ein großartiges Menü der Spitzenklasse zelebriert. Dazu war Marcello Spardone, einer der besten Köche Mittelitaliens ange-reist. Durch die exzellente Abstimmung mit der Kochkunst von Christoph Fischer bot sich für die begeisterten Gäste ein genuss-

reicher Abend mit kulinarischen Impressionen aus Italien und Deutschland.

Die Weinbegleitung wurde von den Weingütern Bernhard Huber aus Malterdingen und Weingut Hunn aus Gottenheim in Verbindung mit dem Spitzenweingut Masciarelli aus S. Martino in den Abruzzen bereichert. Die beiden Winzerinnen Martina Hunn und Marina Cvetic stellten Ihre Weine persönlich vor.

Am Sonntag reiste Christoph Fischer in die Abruzzen um dort gemeinsam mit Marcello Spardone anlässlich einer Benefizgala für die Erdbebenopfer in dieser Region zu kochen.

## WINZER Info

### Einladung zur Generalversammlung

Liebe Mitglieder,  
heute Abend, **Freitag, den 4. Dezember 2009, ab 19:30 Uhr** werden wir unsere 51. ordentliche Generalversammlung im Vereinsheim der Narrenzunft Krutstorze, in der Schulstraße 17 in Gottenheim abhalten.

Hierzu laden wir Sie sehr herzlich ein. Als Tagesordnung haben wir folgende Themen festgelegt:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Geschäftsführers über das Geschäftsjahr 2008/2009 und Vorlage des Jahresabschlusses zum 30.06.2009
3. Bericht des Vorstands
4. Bericht des Aufsichtsrates
5. Bericht über die gesetzliche Prüfung
6. Beschlussfassung über die
  - a. Feststellung des Jahresabschlusses 2008/2009
  - b. Verwendung des Jahresergebnisses
7. Beschlussfassung über die Entlastung
  - a. des Geschäftsführers
  - b. des Vorstands
  - c. des Aufsichtsrats
8. Wahlen
  - a. Wahlen zum Vorstand
  - b. Wahlen zum Aufsichtsrat
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Herzliche Grüße  
Ihre Winzergenossenschaft Gottenheim eG



## DIE VEREINE INFORMIEREN



**SV Gottenheim e.V.**  
gegründet 1922

### Ergebnisdienst

SG Rheinhausen I – SG Gottenheim I	1:1
SG Rheinhausen II – SG Gottenheim II	0:1
SV Gottenheim Frauen I –	
SG Vimbuch Frauen	5:0
SG Gottenheim A – SG Sasbach A	5:4
SG Biengen C – SG Gottenheim C	0:3
SV Gottenheim E II – SV Breisach E II	6:1

### Spielberichte

**SV Gottenheim – SG Vimbuch/Lichtenau 5:0 (2:0)**  
Tore: 1:0 M. Zimmermann (23.), 2:0 A. Reimer (38.), 3:0 L. Griesbaum (50.), 4:0 Eigentor (76.), 5:0 I. Schmidt (82.)

Auch im letzten Spiel dieses Jahres, bestimmte Gottenheim die Partie. Mit herrlichen Kombinationen ließ man Ball und Gegner laufen. Zur Halbzeit hätte man bereits mit drei bis vier Toren höher führen müssen. In Hälfte zwei nutzte die Heimelf ihre schön heraus gespielten Möglichkeiten besser und ging am Ende als verdienter Sieger vom Platz.

### Die nächsten Spiele im Überblick Samstag, 05.12.2009

13.30 Uhr Freiburger FC A II – SG Gottenheim A (Seeparkstadion Freiburg)  
14.30 Uhr SV Gottenheim I – SV Achkarren I

### Wir suchen

ab Januar 2010 für **das Mutter-Kind-Turnen** eine(n) neue(n) **Übungsleiter(in)**. Die Stunde findet immer dienstags von 16.00 - 17.00 Uhr statt.

Interessenten möchten sich bitte mit der Abteilungsleiterin Kinderturnen, Annabella Wiloth, Tel. 07665 99680, in Verbindung setzen.

### Die Jugendabteilung

des SV Gottenheim sorgt bei der diesjährigen **Holzversteigerung am 05.12.2009 ab 9.30 Uhr** für Ihr leibliches Wohl.

### Leichtathletik

Die Crosslaufserie "Freiburger City-Sport" hat begonnen. Leider finden dieses Jahr nur drei Wertungsläufe statt. Den Auftakt gab's vergangenen Samstag in Freiburg-St. Georgen. Für die Bambinis war eine Strecke über 750 Meter ausgestreckt. Eine Zeitmessung gab es nicht, dafür aber eine rege Beteiligung. Für den SVG waren Salome Maurer, Jonathan Goldberg, Pia Wiloth, Johanna Ambs und Theresa Maurer an den Start gegangen. Auf der Zielgeraden haben sie wie die Großen alles gegeben. Es war schön zu beobachten, wie sich hier schon der Kämpfergeist einstellt.

Bei den Schülern der Klasse M8 war Jonas Isele angetreten. Gleich vom Start an übernahm er die Spitze des Feldes, musste aber auf der 1,3 km langen Strecke dann doch Tribut zollen. Die 5:23 min, die er benötigte brachten ihm dennoch einen beachtlichen dritten Platz ein. Bei den gleichaltrigen Mädchen behauptete sich Lena Danzeisen. Bei 6:19 min blieb die Zeit stehen und damit hatte sie den 4. Platz sicher. Elena Rösch (w 9) benötigte für die Strecke 6:20 min und kam auf Platz 7.



Hervorragend lief Luis Carlo Winter Lopez, der sich seine Puste für den Schlusspurt aufhob und in 5:03 min den 7. Platz ergatterte. Der ein Jahr ältere Moritz Heilig wurde ebenfalls 7. in 5:15 min.

2 400 Meter hatten Ana Sofie Winter Lopez und Laura Selinger vor sich. Auf der ersten Waldrunde waren sie noch harmonisch beieinander. Dann konnte sich Ana Sofie leicht absetzen und lief bei den 12-jährigen Mädchen in 10:09 min auf einen sehr guten 5. Rang. Laura wurde in 10:15 min Siebte.

Beide haben bewiesen, dass sie durchaus in der Lage sind, diese Strecke unter zehn Minuten laufen zu können.

Der zweite Lauf findet morgen in Herbolzheim-Wagenstadt statt.

Eure Angelika  
Euer Uwe

## Der Förderverein Sportverein Gottenheim mit eigener Bande

Auf dem Sportgelände des SV Gottenheim hat der Förderverein eine eigene Bande installiert.

Der Förderverein stellt hier auch sein neues Logo vor.

Besuchen Sie uns im Internet auf der neu erstellten Homepage.

Erste Erfolge im Bereich Banden- und Internetwerbung wurden realisiert bzw. stehen vor dem Abschluss.

Weitere Werbepartner sind uns stets willkommen. Setzen Sie sich mit uns Verbindung.

Unterstützen Sie uns. Auch Mitgliedschaften und Spenden sind ein wichtiger Baustein. Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Vorstandschafft des Fördervereines SV Gottenheim e.V.



## Landfrauenverein Gottenheim

Ist es wahr? (von Heinrich Meier)

Ist es auch tatsächlich wahr, was da geschah, vor ungefähr 2 000 Jahr? In Bethlehem wurde ein Kind geboren, ein Kind zum König und Retter auserkoren. Von Gott, den Menschen gegeben, zum Zeichen und als Geschenk zum Leben.

Doch was hat das für mich zu bedeuten? Ist Weihnachten Stress und Pflicht, wie bei den meisten Leuten?

Oder lass ich mich von diesem Christus berühren, so dass ich Geborgenheit und Liebe kann spüren.

Schon der Wunsch diesen Zugang zu finden, bringt mich ein Stück näher, das Wunder von Weihnachten zu ergründen.

Liebe Landfrauen, zu unserer Weihnachtsfeier am Mittwoch, den 09.12.2009, um 19.30 Uhr im Zimmer 10 laden wir euch herzlich ein.

Für's Buffet bitten wir um einen Salat oder ein Dessert.

Die Vielfalt sorgt jedes Jahr immer wieder für Ah's und Oh's, so reichhaltig und vielfältig lockt das Buffet.

Auf euer zahlreiches Kommen freuen sich

Die Vorstandsfrauen



## Narrenzunft Krutstorze e.V.

Verein zur Erhaltung des fastnächtlichen Brauchtums

Mitglied im Verband Oberrheinischer Narrenzünfte

Mitglied im Bund Deutscher Karneval

## Einladung Info-Abend Fasnet 2010

Liebe Gottemer, da wir zu unseren Veranstaltungen während der Fasnet 2010 auf die Mithilfe und vor allem Verständnis aller Einwohner Gottenheims angewiesen sind, bitten wir euch um jede mögliche Unterstützung, damit unsere Fasnet 2010 in und für Gottenheim ein voller Erfolg wird und unsere zahlreichen Gäste aus dem ganzen Lande unseren Ort recht lange und vor allem in guter Erinnerung behalten.

Zu diesem Zweck möchten wir am

**Montag, den 7. Dezember 2009,  
ab 19.00 Uhr im  
im Vereinsheim der Narrenzunft**

einen **Info-Abend** durchführen, zu dem nicht nur die Anlieger der Schul-, Kaiserstuhl- und Bahnhofstr., sondern auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus Gottenheim recht herzlich eingeladen sind. Vorab besteht die Möglichkeit, sich über folgende Internetseiten zu informieren:

<http://krutstorze.de>  
<http://zeltvision.de>

Am Info-Abend ist Gelegenheit für Frauen und zur Diskussion. Gerne nehmen wir auch Anregungen, Vorschläge und weitere Unterstützung entgegen und versuchen diese im Rahmen unserer Möglichkeiten in die weitere Planung einfließen zu lassen.

Im Anschluss an den Info-Abend werden wir den Fasnet-Sundig-Umzug 2009 sowie weitere historische Bilder zeigen.

Herzlichst, mit einem kräftigen NARRI - NARRO

Narrenzunft Krutstorze Gottenheim e.V.,  
c/o Lothar Schlatter, Bergstr. 39,  
Hdy. 0171 2257609

## Krutschnieder 2010

Liebe Närrinnen und Narren, Freunde und Gönner der Gottemer Fasnet, liebe Bürgerinnen und Bürger von Gottenheim!

Da es in Gottene nicht mehr so viel „Krut zum schniede“ gibt und ich aus diesem Grund nicht mehr wie früher von Haus zu Haus komme, erfahre ich nicht mehr gar so viel wie in guten alten Zeiten.

Da ich den Krutschnieder-Vortrag mit EUREN Erzählungen gestalten möchte, habe ich mir nun folgendes überlegt.

Wenn nun die Berichte, die kleinen Missgeschicke und Geschehnisse unseres Dorfes nicht mehr zu mir kommen, dann muss wohl der Krutschnieder wie früher in den guten alten Zeiten eben zu euch kommen.

So hab ich mir dieses Jahr vorgenommen, sporadisch durchs Dorf zu gehen. Ich werde hier und da klingeln. Bereitet euch vor! Macht euch Notizen, Stichworte, denn wenn ich komme, würde es mich sehr freuen, wenn Ihr mir etwas zu berichten hättet.

Mit Sicherheit weiß jeder eine kleine Geschichte, ein Missgeschick des Anderen, etwas Lustiges. An 365 Tagen im Jahr passiert gar einiges. Man lacht darüber - klar, oftmals ist es Schadenfreude.

Lasst uns doch alle daran Freude haben. Lachen wir über deinen Vereinskollegen, den Nachbar oder über dich selbst.

Da ich diese Vorhaben alleine nicht bewältigen kann, werde ich zusätzlich - wenn nicht gar hauptsächlich - meine Assistentin losschicken, um bei euch anzufragen.

Wir werden gleich in den kommenden Tagen loslegen. Und sollten gar all zu viele Vorkommnisse zusammengetragen werden, dann freue ich mich schon jetzt darüber, dass ich im kommenden Narrenblättle einige Seiten mehr damit füllen kann. Je nach Erfolg des Vorhabens und eure Mithilfe könnte ich mir vorstellen, eine größere limitierte Auflage des Narrenblättles (auf evtl. 222 Stück) drucken zu lassen. Vielleicht findest du deinen Bericht darin wieder - wäre doch schön! Anonymität und Diskretion wird selbstverständlich zugesichert. Vertrauenssache!!!

Also, trotz Weihnachtszeit ...'s goht degege“





## Musikverein Gottenheim

### Einladung

Liebe Gottenheimer, liebe Musikfreunde  
und alle Musikinteressierten!  
Die Vorbereitungen zu unserem

#### Neujahrskonzert am 5. Jan. 2010

sind im vollen Gange.

Für die MusikerInnen ist das Konzert wieder eine große Herausforderung. Auch in diesem Jahr findet unser Neujahrskonzert nicht in Gottenheim sondern in der doppelt so großen Bötzingener Festhalle statt.

Wir bieten Ihnen zum Besuch unseres Konzertes kostenlose Bustransfers von Gottenheim nach Bötzingen und zurück an. Die **Abfahrtszeiten** sind wie folgt:

Kronenplatz	18:00	18:25	18:50
Buchheimer Str. 1	18:03	18:28	18:53
Bahnhof	18:07	18:32	19:57

Zur Rückfahrt sind ebenfalls je drei Fahrten eingeplant. Wir werden die Rückfahrtszeiten im Laufe des Konzertabends bekannt geben.

Bitte machen Sie von unserem Vorverkauf regen Gebrauch.

**Vorverkauf:** im Musik-Vereinsheim, Schulstraße 17, **Samstag, 12. Dez. 2008, von 16:00 bis 18:00 Uhr.**

Das Konzertprogramm wird in einer der nächsten Ausgaben des ReblandKuriere erscheinen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie an unserem Konzertabend wieder als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Der Musikverein wünscht allen seinen Mitgliedern und Familienangehörigen sowie der gesamten Einwohnerschaft ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie einen Guten Rutsch ins Neue Jahr.

Ihr Musikverein Gottenheim e.V.  
gez. Dr. Martin Liebermann



## Akkordeon-Spielring Umkirch/Gottenheim e.V.

### Liebe Vereinsmitglieder und Freunde der Akkordeonmusik

Am Sonntag, 20. Dezember 2009, um 14:30 Uhr feiert der Akkordeonspielring Umkirch/Gottenheim im Gemeindesaal in Umkirch seine Weihnachtsfeier.

Mitwirkende an diesem Nachmittag sind, neben dem Konzertorchester, das Akkordeon-

ensemble und unsere Jugendspieler, die ihr Können unter Beweis stellen werden. Auch der Nikolaus hat sein Kommen wieder angesagt.

Hierzu möchten wir Sie und Ihre Familie recht herzlich einladen.

Sollten Sie nicht kommen können, wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Mit musikalischen Grüßen  
Petra Krumm, 1. Vorsitzende

### Begeisterte Zuhörer: Stehende Ovationen beim Konzert der Band EXODUS



Es war erst das zweite Konzert in der 16-jährigen Bandgeschichte. Normalerweise spielt EXODUS bei Jugendgottesdiensten, Hochzeiten, Firmungen oder Kommunionen berichtete Bandleader Michael Thoman in seiner Begrüßungsansprache. Auch Pfarrer Fensterer, der die Bandgründung damals finanziell unterstützt hatte, war unter den zahlreichen Gästen in der bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrkirche St. Stephan in Gottenheim. Mit dem Lied „Lasst die Flamme brennen“ bedankte sich die Band bei ihm und machte damit deutlich, dass das seinerzeit eine richtig gute Investition war. Davon konnten sich die rund 300 Gäste auch im weiteren Konzertverlauf überzeugen. Mit einem abwechslungsreichen Programm von kirchlichen und weltlichen Stücken faszinierte die Band die Zuhörer. Bei „Oh happy day“ hielt es schließlich keinen mehr auf den Bänken und die Begeisterung mit der die Band ihre Stücke präsentierte schwappte auf das Publikum über.

Jürgen Thoman, der die Band seit ihrer Gründung geleitet hatte und sich nach Aussage seines kleinen Bruders jetzt quasi in Altersteilzeit befindet, um sich ganz auf das Singen zu konzentrieren, moderierte den Abend. Humorvoll führte er durch das Programm und gab die eine oder andere Anekdote aus den vergangenen Jahren zum Besten. Er freute sich persönlich besonders darüber, dass unter der Leitung von Michael zahlreiche Nachwuchstalente neu in die Band gekommen sind. Einige von ihnen sind gerade erst ein halbes Jahr dabei. Genau das sei auch das Geheimnis für 16 Jahre EXODUS: Immer wieder klein anfangen, um

langsam zu wachsen und langfristig zu Bestehen!

Und bestanden haben sie! Selbst nach 2 Stunden Programm und 3 Zugaben, wollte man die Band noch nicht gehen lassen. Die Vorsitzende des gemeinsamen Pfarrgemeinderates Frau Grün bedankte sich für den tollen Abend, auf den sie sich schon seit Juli gefreut hatte und verband das mit dem Wunsch die Band im kommenden Jahr noch häufiger bei Gottesdiensten zu hören. Bei Glühwein, Hefezopf und netten Gesprächen klang der Konzertabend vor der Kirche aus. Einig waren sich die Konzertgäste alle: das nächste Konzert darf nicht lange auf sich warten lassen.

### Krutschnieder 2010

Liebe Närrinnen und Narren, Freunde und Gönner der Göttemer Fasnet, liebe Bürgerinnen und Bürger von Gottenheim!

Da es in Gottenheim nicht mehr so viel „Krut zum schniede“ gibt und ich aus diesem Grund nicht mehr wie früher von Haus zu Haus komme, erfahre ich nicht mehr gar so viel wie in guten alten Zeiten.

Da ich den Krutschnieder-Vortrag mit EUREN Erzählungen gestalten möchte, habe ich mir nun folgendes überlegt.

Wenn nun die Berichte, die kleinen Missgeschicke und Geschehnisse unseres Dorfes nicht mehr zu mir kommen, dann muss wohl der Krutschnieder wie früher in den guten alten Zeiten eben zu euch kommen.

So hab ich mir dieses Jahr vorgenommen, sporadisch durchs Dorf zu gehen. Ich werde hier und da klingeln. Bereitet euch vor! Macht euch Notizen, Stichworte, denn wenn ich komme, würde es mich sehr freuen, wenn Ihr mir etwas zu berichten hättet.

Mit Sicherheit weiß jeder eine kleine Geschichte, ein Missgeschick des Anderen, etwas Lustiges. An 365 Tagen im Jahr passiert gar einiges. Man lacht darüber - klar, oftmals ist es Schadenfreude.

Lasst uns doch alle daran Freude haben. Lachen wir über deinen Vereinskollegen, den Nachbar oder über dich selbst.

Da ich diese Vorhaben alleine nicht bewältigen kann, werde ich zusätzlich - wenn nicht gar hauptsächlich - meine Assistentin loschicken, um bei euch anzufragen.

Wir werden gleich in den kommenden Tagen loslegen. Und sollten gar all zu viele Vorkommnisse zusammengetragen werden, dann freue ich mich schon jetzt darüber, dass ich im kommenden Narrenblättle einige Seiten mehr damit füllen kann. Je nach Erfolg des Vorhabens und eure Mithilfe könnte ich mir vorstellen, eine größere limitierte Auflage des Narrenblättles (auf evtl. 222 Stück) drucken zu lassen. Vielleicht findest du deinen Bericht darin wieder - wäre doch schön! Anonymität und Diskretion wird selbstverständlich zugesichert. Vertrauenssache!!!

Also, trotz Weihnachtszeit ..., 's goht degege“



## BÜRGERPROJEKTE

### Weihnachtssingen à la Café-Treff

Am **Freitag, 18.12.2009**, laden wir, die Bürgergruppe „Alt und Jung begegnen sich“, Sie/euch von 15:00 bis 17:00 Uhr zu einem gemütlichen Weihnachtssingen in der **Bürgerscheune** ein. Wir möchten Ihnen/euch zwei Stunden der Gemütlichkeit zu Weihnachten und als Abschluss des Bürger-scheunenjahres schenken. Kaffee und Kuchen können wie immer erworben werden;

der Erlös kommt einem guten Zweck in der Gemeinde zu.  
Wir freuen uns auf Sie/euch!

### „Spielgruppe“

der Bürgergruppe „Alt und Jung begegnen sich“

Die „Spielgruppe“ der Bürgergruppe „Alt und Jung begegnen sich“ trifft sich weiterhin alle zwei Wochen um 16 Uhr im Vereinsheim.

Die nächsten Treffen sind am:

**Donnerstag,  
10.12.2009**

**Donnerstag,  
17.12.2009 kleine Adventsfeier**

Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.



## S INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

### Sozialverband VdK Ortsverband Gottenheim informiert

#### Behinderten-Parkausweis gut sichtbar auslegen

Die so genannten Behindertenparkplätze dürfen nur dann von schwerbehinderten Menschen genutzt werden, wenn diese Inhaber eines besonderen Parkausweises sind. Die zuständige Straßenverkehrsbehörde erteilt Schwerbehinderten mit dem Ausweismerkzeichen „aG“ für „außergewöhnliche Gehbehinderung“ sowie „Bl“ für „Blind“

diesen in der Regel blauen Ausweis. Er muss, während das Fahrzeug auf dem Behindertenparkplatz abgestellt ist, gut sichtbar im geparkten Auto ausgelegt sein. Weder die Behinderung als solche noch der Besitz eines Schwerbehindertenausweises rechtfertigen die Inanspruchnahme eines Behindertenparkplatzes. Dies hat erst im Frühjahr das Oberverwaltungsgericht Nordrhein-Westfalen in seinem Beschluss 5 A 3413/07 vom 17. Februar 2009 klargestellt.

Anton Sennrich  
Tel. 07665 6373

### Ökumenische Nachbarschaftshilfe Bötzingen-Gottenheim

Am **Montag, 7. Dez. 2009, um 19.00 Uhr**, findet im ev. Gemeindesaal in Bötzingen unser Gruppentreffen statt. Alle Helferinnen sind zu alten und neuen Spielen ganz herzlich eingeladen.

A. Henninger

## M SONSTIGE Informationen

### Feuer zur Böschungspflege am Tuniberg -

#### nur nach den Feuerregeln!

Auch in diesem Winter können Böschungen von Rebterrassen nach den unten stehenden Regeln gebrannt werden.

Nach § 43 (1) 4 Naturschutzgesetz von Baden-Württemberg ist das Abbrennen der Vegetation verboten. Für den Tuniberg wurde jedoch auch für diesen Winter eine Ausnahmegenehmigung erreicht (Allgemeinverfügungen des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald bzw. der Stadt Freiburg).

Die Feuerregeln wurden von Vertretern aus Winzerschaft, Gemeinden, Naturschutz und Behörden gemeinsam erarbeitet. Sie stellen sicher, dass die Schäden an der Tierwelt durch das Feuer möglichst gering bleiben. Deshalb darf das Feuer ausschließlich nach diesen Regeln eingesetzt werden.

Im vergangenen Winter wurden in verschiedenen Gebieten zum Teil erhebliche Verstöße festgestellt. Dies gefährdet den legalen Feuereinsatz auch für die Mehrheit der Winzer, die sich an die Regeln halten.

Wir wünschen viel Erfolg beim Brennen - aber beachten Sie im Interesse aller Winzer unbedingt die Regeln - alles andere ist verboten!

#### Die Feuerregeln in Kurzform:

Feuer ist auf Südböschungen (von Ost über Süd bis West) vom 1. Dezember bis 28./29. Februar auf höchstens 10 Grad Celsius erlaubt.

Ein Feuereinsatz auf Nordböschungen (von West über Nord bis Ost) ist vom 1. Dezember bis 15. März bei höchstens 15 Grad Celsius möglich.

Um eine Schädigung der Tierwelt möglichst gering zu halten, darf dieselbe Fläche nur in jedem zweiten Winter und nur von unten nach oben gebrannt werden.

Ein Brandabschnitt darf nie länger als 40 m sein. Es muss ein Mosaik von gleichgroßen gebrannten und nicht gebrannten Flächen entstehen.

Richtiges Abbrennen beginnt möglichst früh in der Feuersaison auf den Südböschungen bei kühlem Wetter.

#### Informationen zum Feuereinsatz

In Ihrem Rathaus bzw. Ihrer Ortschaftsverwaltung erhalten Sie die kostenlose Informationsbroschüre „Böschungspflege und Feuereinsatz im Rebgebiet“. Sie enthält Hinweise zu einer wirkungsvollen Böschungspflege, stellt die Hintergründe zum Feuereinsatz dar und erläutert die Feuerregeln. Außerdem enthält sie eine Kopiervorlage für ein **Brandprotokoll**, zu dessen Führung jeder verpflichtet ist. Des Weiteren finden Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung eine Karte, die zeigt, welche Flächen gebrannt werden dürfen und welche nicht (z.B. § 32-Biotope).

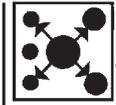
#### Berechtigung zum Brennen der Böschungen

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, **dass nur Personen das Feuer anwenden dürfen, die eine Brennerechtigung besitzen**. Dadurch wird sichergestellt, dass jeder Anwender die Feuerregeln kennt und beach-

tet. Dies ist Voraussetzung für die Ausnahmegenehmigung (Allgemeinverfügung) vom gesetzlichen Brennverbot. **Wer noch eine Berechtigung benötigt oder Fragen zum Feuereinsatz hat, kann sich gerne an den**

**Landschaftserhaltungsverband Emmendingen e.V. (Tel. 07641 451-9187) oder an das Büro für Böschungspflege in Vogtsburg-Oberrotweil wenden (Tel. 07662 812-65).**

Dr. Hans Friedlaender,  
Büro für Böschungspflege  
Hans Page, Landschaftserhaltungsverband  
Emmendingen e.V.



## AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

### 22. Umkircher Weihnachtsmarkt

In idyllischer Atmosphäre, traditionell auf dem Fronhof, am 2. Adventswochenende **Samstag, 05. Dezember 2009 und Sonntag, 06. Dezember 2009.**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

### Advents-Benefizkonzert

#### MixDur Eichstetten

Leitung: Wolfgang Gauß

#### MGV Eintracht Bötzingen

Leitung: Werner Salm

Orgel: Karl-Philipp Flösch

**06.12.2009 17.00 Uhr**

#### St. Laurentius Bötzingen

Eintritt frei - um Spenden für die Kirchenrenovation wird gebeten.

Nach dem Konzert Glühweinverkauf durch den Bauförderverein St. Laurentius

### Heimat- und Geschichtsverein Eichstetten e.V.

Werner Rinklin, Im Röthenbach 25,  
D-79356 Eichstetten

**CEGO** ist ein Kartenspiel, das in unserer Region in früheren Zeiten hauptsächlich während der Wintermonate gespielt wurde. Man traf sich in den örtlichen Gasthäusern und

wartete bis die benötigte Anzahl von Spielern beisammen war und spielte dann meistens bis tief in die Nacht.

Um dieser Tradition gerecht zu werden, öffnet das Gasthaus „Obere Schule“ am **06.12.2009; ab 18.00 Uhr** seine Pforten zu einem **Nikolaus-Cego**.

Auch Spielanfänger sind herzlich willkommen dieses für unsere Region typische Kartenspiel zu erlernen.

### Einladung zum Jubiläumskonzert

10 Jahre sind es nun seit Arcadie Romaniuc bei uns den Taktstock schwingt. Grund genug für uns diesen Anlass zu feiern.

Starten Sie mit uns am Samstag, den 12. Dezember 2009 einen Rundflug über 10 Jahre Dirigentengeschichte. Beginnen werden wir um 20.00 Uhr in der Festhalle Merdingen, der Einlass ist bereits um 19.00 Uhr. Lassen Sie sich von uns und unserer Jugendkapelle musikalisch verzaubern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Juka und der Musikverein Merdingen

### 3. Klassikfest Kaiserstuhl

**11.-17.Februar.2010**

**„Märchenbilder, Liebe, Wahn“ - Ganz im Sinne der Romantik!**

7 Konzerte mit Künstlern aus der ganzen Welt

Wein- und Musikmatinee

Tiefgang des Genießens im größten Holzfasskeller Deutschlands, Classic Jam sowie jede Menge Genuss.

Der Kartenvorverkauf zum 3. Klassikfest Kaiserstuhl hat begonnen.

Bestellen Sie Ihre Karten bequem per Internet: [www.klassikfest-kaiserstuhl.de](http://www.klassikfest-kaiserstuhl.de)

Oder wenden Sie sich an die Vorverkaufsstellen:

Tourist Information Ihringen

Tourist Information Breisach

Tourist Information Staufen

Tourist Information Bad Krozingen (Kurpark)

Vorverkaufsstellen der Badische Zeitung

Verschenken Sie märchenhafte Augenblicke als Gutschein zu Weihnachten (erhältlich bei der Tourist Information Ihringen 07668 9343)

## Ende des redaktionellen Teils